

Stellungnahme des Oberbürgermeisters Richard Arnold:

Die Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs in unserer Stadt liegt mir sehr am Herzen. Leider ist dies aufgrund der vielfach engen Straßen nicht immer möglich oder ist mit Nachteilen verbunden. Nach der Zulassung des Bürgerentscheids haben die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens und die Gemeinderatsfraktionen unter meiner Vermittlung intensiv nach einem Kompromiss gesucht. Leider wurde aber trotz dieses Bemühens keine von allen Seiten tragfähige Kompromisslösung akzeptiert. Daher ist nun ein Bürgerentscheid durchzuführen.

Die Durchführung eines Bürgerentscheids als Folge eines erfolgreichen Bürgerbegehrens ist in § 21 der Gemeindeordnung grundgelegt. Mit der Teilnahme am Bürgerentscheid üben Sie ein demokratisches Grundrecht aus und entscheiden in unserem Fall unmittelbar über eine konkrete Baumaßnahme. Die Maßnahme ist mit Kosten verbunden. Allerdings stehen Fördermittel in Aussicht. Gleichwohl gilt, dass die Baumaßnahmen nur dann durchgeführt werden können, wenn wir positive Förderbescheide seitens des Regierungspräsidiums Stuttgart erhalten.

In jedem Fall will ich eine Verbesserung der Situation für Fuß- und Radverkehr vor allem am Knotenpunkt Klarenbergstraße/Gutenbergstraße erreichen. Dies soll auf Grundlage der von der Verwaltung im Ausschuss des Gemeinderates von mir initiierten, vorgestellten Alternativplanung geschehen, die ein besseres Miteinander und sichere Querungen für Fußgänger und Radfahrer vorsieht. Ergänzend sollen Radfahrer durch Schutzstreifen im westlichen Teil der Unteren Zeiselbergstraße besser an den Zeiselberg angebunden werden.

Bitte gehen Sie am 19. Oktober 2025 zur Wahl und machen von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Nur so erhalten wir ein klares Votum. Vielen Dank für Ihre Beteiligung!